

## Musical Nights 2010

## Bunter Streifzug durch die Musicalszene

Das Thema Liebe ist der Kern des Stage Focus Konzerts

von Susanne Baum



**J**ede Geschichte handelt von der Liebe...“ Der von Karoline Drechsel mit ausdrucksstarker Stimme vorgetragene Opener aus dem Musical „Aida“ gibt den Startschuss für die bereits dritte „Musical Nights“-Produktion des Vereins Stage Focus. Seit seiner Gründung im Jahr 2007 fördert der in Moers ansässige Verein erfolgreich die Leidenschaft junger Menschen für Gesang, Schauspiel und Tanz und hat sich in den letzten Jahren insbesondere durch Musical-Highlight-Shows wie „Best of Grusical“ und eben den „Musical Nights“ einen überregionalen Namen gemacht.

Im ausverkauften Krefelder Seidenweberhaus beweisen die ca. 30 Amateurdarsteller nun ein weiteres Mal, dass sie sich hinter ihren professionellen Vorbildern nicht verstecken müssen. Unter der musikalischen und künstlerischen Gesamtleitung von Philipp Maurer schenken sie ihrem Publikum einen kurzweiligen und abwechslungsreichen Musicalabend, bei dem für nahezu jeden Geschmack etwas geboten wird: Höhepunkte aus Klassikern wie Evita, Les Misérables oder My Fair Lady wechseln sich ab mit verspielten Disneyproduktionen wie Tarzan und Pocahontas und rockig fetzigen Tönen aus Kultmusicals wie der Rocky Horror Picture Show oder Rent.

Eines haben die ausgewählten Stücke jedoch gemeinsam: „Jede Geschichte handelt von der Liebe“ Mal mehr, mal weniger zieht sich die anfangs besungene Thematik wie ein roter Faden durch den gesamten Abend. Es geht um heimliche Liebe, um unerfüllte Liebe, um

die Liebe zwischen zwei Menschen, um die Liebe zum Vaterland, manch mörderische Liebschaften oder einfach nur um die Liebe zu Ruhm, Macht und Geld.

Zwischen den jeweiligen Musicalschnitten wird der Zuschauer durch eine auf Leinwand projizierte Zusammenfassung der Handlung auf das folgende Stück eingestimmt. Auf diese Weise werden nicht nur kleine, von den Darstellern weitestgehend selbst vorgenommene Kulissenumbauten geschickt überbrückt, es bietet auch die Möglichkeit, sich über noch nicht gesehene oder etwas unbekanntere Musicalproduktionen einen kurzen Überblick zu verschaffen.

Dem Kreativteam des Stage Focus e.V. – bestehend aus Philipp Maurer, Choreographin Franziska Polten und Oliver Hummel (verantwortlich für Produktion und Design) – gelingt es,

nahezu jeden der 30 ambitionierten Jungdarsteller seinem individuellen Talent entsprechend glänzen zu lassen. So sind die jeweiligen Rollen nicht nur auffallend typgerecht besetzt, auch in punkto Stimmfärbung, Ausdruck sowie schauspielerischem und/oder tänzerischem Können wird hier in fast allen Fällen Treffsicherheit bewiesen.

Es würde den Artikel sprengen, an dieser Stelle auf die individuellen Stärken der durchweg talentierten Ensemblemitglieder einzugehen. Vielmehr empfiehlt es sich, vielleicht bei einer der kommenden Produktionen des Stage Focus e.V. sein persönliches Highlight oder seinen Favoriten zu entdecken. Gelegenheit dazu wird es geben, so zum Beispiel beim nächsten „Best of Grusical“ am 29. und 30. Oktober in der Stadthalle Kamp-Lintfort, wenn es heißt: „Aller bösen Dinge sind vier...“ S.B. ♦



Auch Aida war ein Thema bei den Musical Nights, u.a. mit der „Sonne Nubiens“.